

<b>OBJEKT</b>	<u>GS Suthwiesenstraße</u>	<b>Objektbeschreibung</b>  <b>Anlage Nr. 1 zur Drucksache</b>
<b>PROJEKT</b>	<u>Dachsanierung Sporthalle</u>	
<b>PROJEKTNR.:</b>	K.1915.02173                      LAGERBUCHNR.: 030-0113.G08	

## Maßnahmenbeschreibung

### Allgemeines:

Die Sporthalle der Grundschule Suthwiesenstraße wurde in den 60er Jahren errichtet. Das Gebäude steht nicht unter Denkmalschutz.

Die Sporthalle ist eine ca. 10 m hohe unterteilbare 3-Feldhalle und weist Grundrissabmessungen von ca. 28 m x 45 m auf.

Die Nutzung als Versammlungsstätte ist auf Grund von brandschutztechnischen Mängeln seit einigen Jahren nicht mehr möglich.

Zur Aufrechterhaltung des Sporthallenbetriebes wurden bereits mehrere Maßnahmen in den vergangenen Jahren durchgeführt, so die Schaffung von zwei Notausgängen, die Sanierung einer Stütze, die Ertüchtigung der Ober- und Untergurte der Binder, der Einbau eines neuen Dacheinstiegs, die Entfernung der Dachbekiesung zur Entlastung der Dachkonstruktion sowie der Einbau einer temporären Brandmeldeanlage im Dachraum als Kompensation für Abweichungen von Brandschutzanforderungen im Bereich des Tragwerkes – Wand- und Dachkonstruktion.

### Dachkonstruktion:

Die Dachkonstruktion besteht aus weitgespannten Holzfachwerkbindern mit dazwischenliegenden Pfetten und einer oberseitigen Beplankung aus Spanplatten. Die Dachabdichtung besteht aus Bitumenbahnen und weist analog zur Form der Fachwerkbinder ein leichtes Gefälle zu den Traufseiten hin auf.

Unter den Bindern befindet sich eine abgehängte und durch die Trennvorhänge unterteilte Unterdecke aus GK-Feuerschutzplatten mit einer Mineralwollauflage als Wärmedämmung.

Unterhalb dieser Decke teilt sich der raumseitige Deckenabschluss in die Bereiche mit und ohne Deckenheizung auf.

### Bautechnische Maßnahmen:

Die komplette Dachabdichtung inkl. der Dachbeplankung wird zurückgebaut und durch neue OSB-Holzwerkstoffplatten zur Aussteifung der Dachbinder ersetzt.

Die Fachwerkbinder werden in einigen Bereichen aufgrund von Rissbildungen oder Feuchtigkeitsschäden instandgesetzt. Oberseitig wird eine neue 2-lagige Bitumenabdichtung angeordnet. Die Windsogsicherung wird nicht erneut durch Kiesauflast, sondern durch Verschraubung mit den Pfetten und den Obergurten der Fachwerkbinder sichergestellt.

Die Attikaabschlüsse und die Entwässerungspunkte werden neu erstellt; eine Notentwässerung wird nachgerüstet.

Zu Wartungszwecken werden eine neue Seilsicherungsanlage und eine Steigleiter für den Zugang auf die Dachfläche installiert.

Der Blitzschutz wird gemäß den z. Z. gültigen Vorschriften erneuert.

Gemäß Gutachten beträgt die weitere Nutzungsdauer der Sporthalle bei Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen max. 5 Jahre.